

Musikschule Giswil-Lungern

Schwiizer Muisig: Eine Vorschau auf ein Themenkonzert der Musikschule Giswil-Lungern

Wenn man auf die Internetseite der Musikschule Giswil-Lungern gelangt, dann sticht einem dieses kreative Plakat in die Augen. Was versteckt sich hinter Schwiizer Muisig?



Im Bahnhöfli Lungern findet am 16. Juni 2018 um 18.00 Uhr ein Themenkonzert der Musikschule Giswil-Lungern statt. Wer steckt dahinter? Andreas Imfeld, Monika Abächerli, Beat Ming – sie sind alle Mitglieder der Musikschulkommission und auch der Musikschulleiter Pascal von Wyl. Es ist ein verschworenes, eingespieltes OK. Sie haben schon jahrelange Erfahrung beim Organisieren. Ich glaube, dass sie es fertig bringen, das kreative und positive Gespür auf die Musiklehrpersonen und die Kinder hinüber zu bringen. Bei diesen Konzerten gibt es meist ganz viele Anmeldungen, man will dabei sein, ab und zu wird auch verkleidet zu einem passenden Auftritt. Nebst dem urchigen Titel haben die vier OK-Mitglieder auch einen spannenden Ort für dieses Konzert ausgesucht. Das Bahnhöfli Lungern mit seinem Alpstubli verführt natürlich direkt zu Schwiizer Muisig.

Wie funktioniert das OK?

Alle sagen für sich, dass sie nur wenig tun – die anderen werden in den Vordergrund gehievt. Ich denke – alle geben ihr Bestes und zusammen

sind sie so stark. Es gibt ein kleines Geheimnis im Vorstand. Die Ansagen sind nicht so beliebt. Typisch – niemand will vorne im Rampenlicht sein – am liebsten würden sie das alle miteinander tun. Wer jetzt aber einmal einer Sitzung fernbleiben muss – aus zeitlichen Gründen – der macht die Ansagen. Die Sitzungen sind deshalb sehr gut besucht und trotzdem trifft es wieder jemanden. Dieses Jahr macht es Beat Ming.

Was für Musik wird erwartet?

Im ersten Moment denkt man an Ländler Formationen oder Schwyzerörgeli-Musik. Aber halt: haben wir nicht auch Mundartrock, Schweizer Popmusik oder jazzartige Musik aus der Schweiz. Wie alle ist auch das OK gespannt, wie das Programm aussieht. Die Musik bestimmen nämlich die aktiven Teilnehmenden.

Angebote für Erwachsene auf der Homepage

Achtung: Interessante Angebote für Erwachsene: Schauen Sie auf der Internetseite www.msgiswil-lungern.ch vorbei!

Für die Musikschulkommission
Jost Küchler

Schauen – Hören – Geniessen

Prachtvolles Musikkonzert der Musikschule Giswil-Lungern

Am Abend des 1. Februars wurden die hundert bereitgestellten Stühle für dieses Konzert im Mehrzwecksaal in Giswil bis auf den letzten Platz gefüllt. Es hatte sich herumgesprochen, dass an diesem Tag ein Konzert der Fortgeschrittenen der Musikschule Giswil-Lungern stattfindet. Und das Kommen wurde nicht bereut!

Sechzehn verschiedenartige Vorträge wurden geboten. Am meisten hörten die Gäste Klavier. Es ist das Instrument, das an der Musikschule am meisten gespielt wird. Es sind insgesamt 43 Kinder, welche dieses Instrument spielen. Es ist schwierig, jemanden herauszupicken. Alle Interpreten am Klavier haben sehr gefühlsvoll und



gehaltvoll gespielt. Vince Vogel hat sein Stück sogar selber komponiert!

Zu erwähnen bleiben die speziellen Gitarrenklänge aus dem Mittelalter und der Renaissance, die Familienkapelle «Echo vo Giswil» mit Schwyzerörgeli, Klarinette und Hackbrett und auch das Gitarrenensemble mit zwölf Künstlerinnen. Sie haben einen ganz besonderen Sound in den Raum gebracht. Es waren zwei Bands aus Lungern zu hören und zwei schöne Einzelvorträge am Saxophon. An diesem Abend war die Harfe als ganz spezielles Instrument zu hören. Ganz besonders mutig sind die Auftritte von Sängerinnen gewesen.

Als Zuhörer durfte man schauen, hören und geniessen. Der Besuch dieses Konzerts hat sich sehr gelohnt. Es sind fünf Viertelstunden beste Unterhaltung gewesen. Pascal von Wyl, der Musikschulleiter, bedankte sich bei den Künstlern, und dankte den Eltern, welche oft für den Durchhaltewillen bei den Interpreten verantwortlich sind.



Kinder und Erwachsene lernten verschiedene Instrumente kennen

Instrumentenparcours der Musikschule Giswil-Lungern

Am Samstag, 24. März 2018 eröffnete die Jungmusik mit zwei gehörfälligen Stücken den Instrumentenparcours. Der Musikschulleiter informierte die zahlreichen, gespannten Besucher über den Verlauf des Parcours. Am Infostand gab Marie-Louise Zbinden Auskunft. In den Schulzimmern des Schulhauses 1957 und im Mehrzweckgebäude durften die Kinder und Erwachsenen alle möglichen Instrumente ausprobieren, lernten die Musiklehrperson kennen oder erhielten individuelle Informationen. Die jüngsten Musikanten standen vor einer wichtigen Entscheidung. Welches Instrument möchte ich spielen? Einige Kinder wussten ganz präzise was sie wollten, andere überdachten vielleicht ihre vorgefasste Meinung. Aber es gibt auch Gelegenheit den Entscheid nochmals zu überdenken. **Achtung: Ende Mai ist Anmeldeabschluss!**

Im Musikschulbeizli durften die Kinder einen Becher Sirup und ein Stück Kuchen abholen. Die Erwachsenen genossen einen Kaffee. Selbstverständlich wurde auch Unterhaltung im Beizli geboten.

Bilder rechts: Der Instrumentenparcours wurde durch die Jungmusik mit zwei Stücken eröffnet (oben). Nachher konnten die Kinder Instrumente ausprobieren.

